

# Integration von SmED Voraussetzungen für die Akzeptanz im Rettungsdienst



RKiSH verlässlicher Partner in fünf Kreisen.



Personal:

- 1.250** an den Wachen
- 50** an der RKiSH-Akademie
- 230** in der Verwaltung

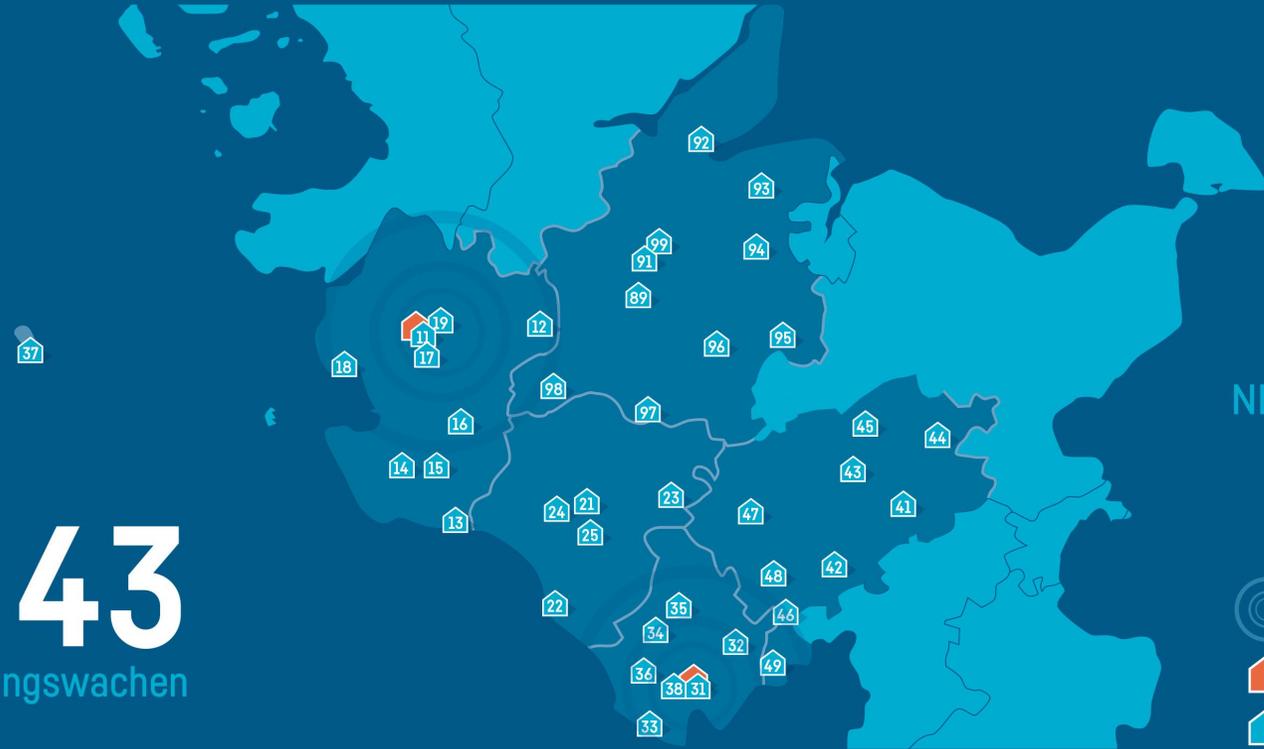
Durchschnittsalter  
**35 Jahre**

**300** Auszubildende  
[250 NotSan, 46 RettSan, 4 Büromanagement]

Rettungswachen

**1.1 Mio.**  
Bevölkerung

**43**  
Rettungswachen



**12**  
NEF-Standorte



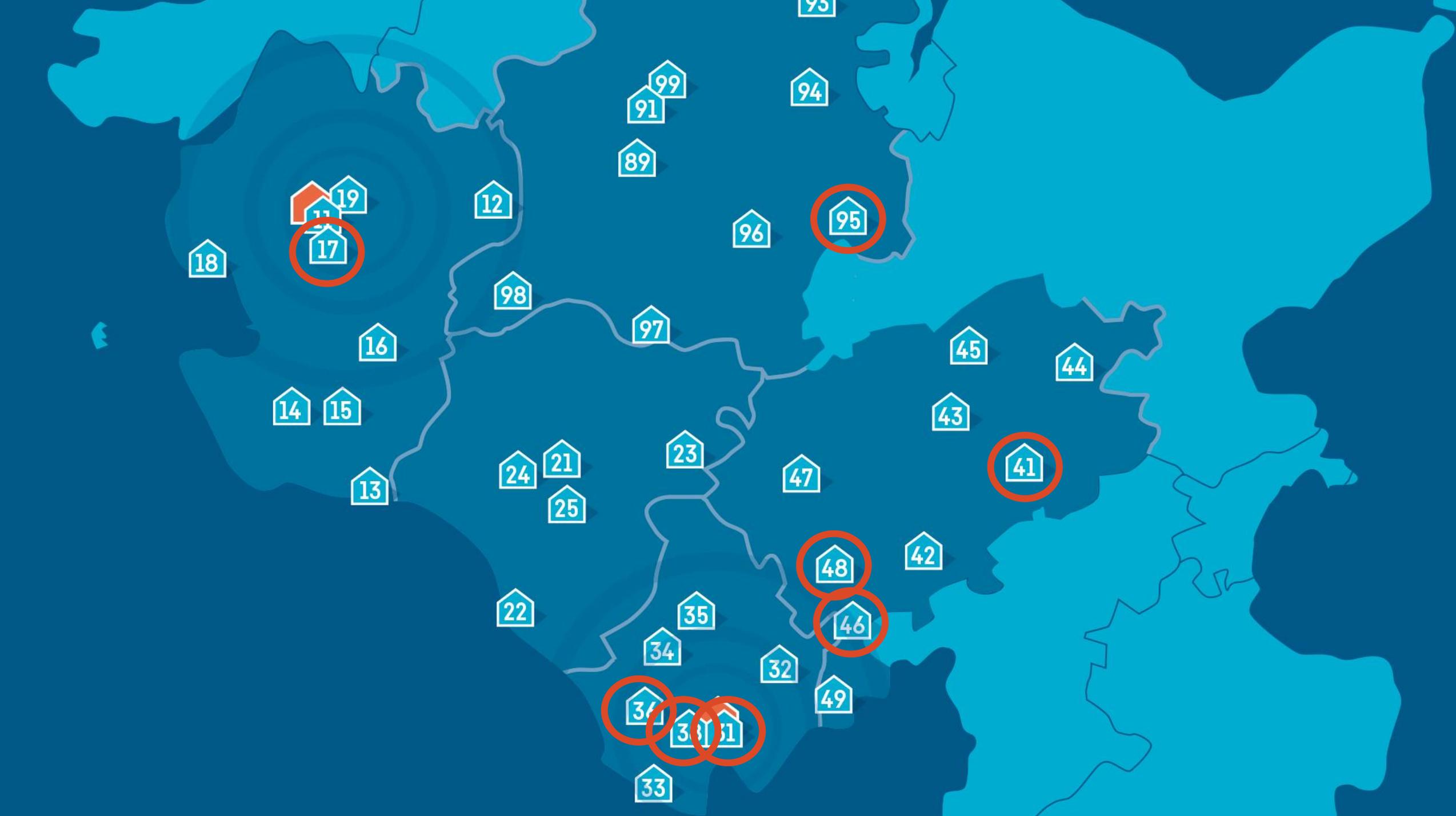
Einsätze



Fahrzeuge

**117** RTW **19** NEF **31** KTW **1** Schwerlast-RTW  
**3** Trainings-RTW **25** Kommandowagen **3** Elektro-Fahrzeuge  
**14** Mannschaftstransportwagen **div.** Dienstfahrzeuge / Transporter





# Einsatzspektrum Rettungsdienst



## potentiell lebensbedrohlicher Notfall

- Anwendung von Medikamenten
- Anwendung invasiver Maßnahmen
- Eigenständigkeit / Eigenverantwortung
- ggf. Notarztbeteiligung

# Einsatzspektrum Rettungsdienst



## potentiell ambulante Versorgung

- Lebensgefahr ausgeschlossen
- kein hochakuter Verlauf
- profitiert mutmaßlich nicht von Kliniktransport
- Übergabe in den ambulanten Sektor denkbar



# Einsatzspektrum Rettungsdienst



## Rettungsdienstliche Basisversorgung

- Befunderhebung und Ersteinschätzung
- keine unmittelbare Maßnahme notwendig
- professionelle Betreuung / Überwachung
- qualifizierter Transport ins Krankenhaus



# Einsatzspektrum Rettungsdienst





**11.000 ambulante Kontakte!**

# Kernziele der Anwendung von SmED im Rettungsdienst



Unterstützung von NotSan bei unklarer Transportindikation



Erhöhung der Patientensicherheit / Bagatellisierungen vermeiden



Nicht indizierte Krankenhauszuweisungen vermeiden



Konkrete Patienten-Vermittlung in den ambulanten Sektor

## Konzepte - Stellungnahmen - Perspektiven

Notfall Rettungsmed

<https://doi.org/10.1007/s10049-024-01322-5>

Angenommen: 27. Februar 2024

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2024, korrigierte Publikation 2024



# „SAve Projekt: sektorenübergreifende Akutversorgung in Schleswig- Holstein“

Einsatz von SmED (Strukturierte medizinische Ersteinschätzung in Deutschland) im Rettungsdienst zur sektorenübergreifenden Vermittlung niedrigschwelliger Hilfeersuchen

Thomas Krautz<sup>1</sup> · Olaf Cordsen<sup>1</sup> · Kerstin Halbeck<sup>2</sup> · Alexander Paquet<sup>2</sup> · Sonja Schieß<sup>3</sup> · Sebastian Carnarius<sup>3</sup> · André Gnirke<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKISH) gGmbH, Heide, Deutschland

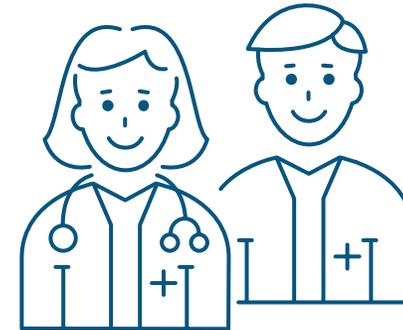
<sup>2</sup> Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein, Bad Segeberg, Deutschland

<sup>3</sup> Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI), Berlin, Deutschland

# Ansätze für eine erfolgreiche Integration

## 1. Auswählen

motivierte Mitarbeiter finden  
Vorschlag durch Wachenleitung



# Ansätze für eine erfolgreiche Integration

Auswählen

motivierte Mitarbeiter finden

## 2. Erklären

Was ist SmED, Worum geht es ...  
fundiertes Webinar für Interessierte



**Eckdaten SAve - Projekt**

- Anwendung von SmED-Kontakt auf Rettungswagen der F...
- Gemeinsames Projekt von KV-SH, RKiSH und ZI
- Projektstart Juli 2022
- 10 ausgesuchte und zertifizierte SmED Anwender\*inne
- 2 Rettungswachen im Versorgungsbereich Segeberg
- Wissenschaftliche Evaluation durch das ZI
- Projektlaufzeit (initial) 6 Monate

**SaN Projekt**  
SEKTORENÜBERGREIFENDE AMBULANTE  
NOTFALLVERSORGUNG IN HESSEN

**Gemeinde  
Notfallsanitäter**

# Ansätze für eine erfolgreiche Integration

Auswählen

motiviert Mitarbeiter finden

Erklären

fundierte Webinar für Interessierte

**3.**

Schulen



SmED-Anwenderschulung und Zertifizierung

# Ansätze für eine erfolgreiche Integration

Auswählen

motivierte Mitarbeiter finden

Erklären

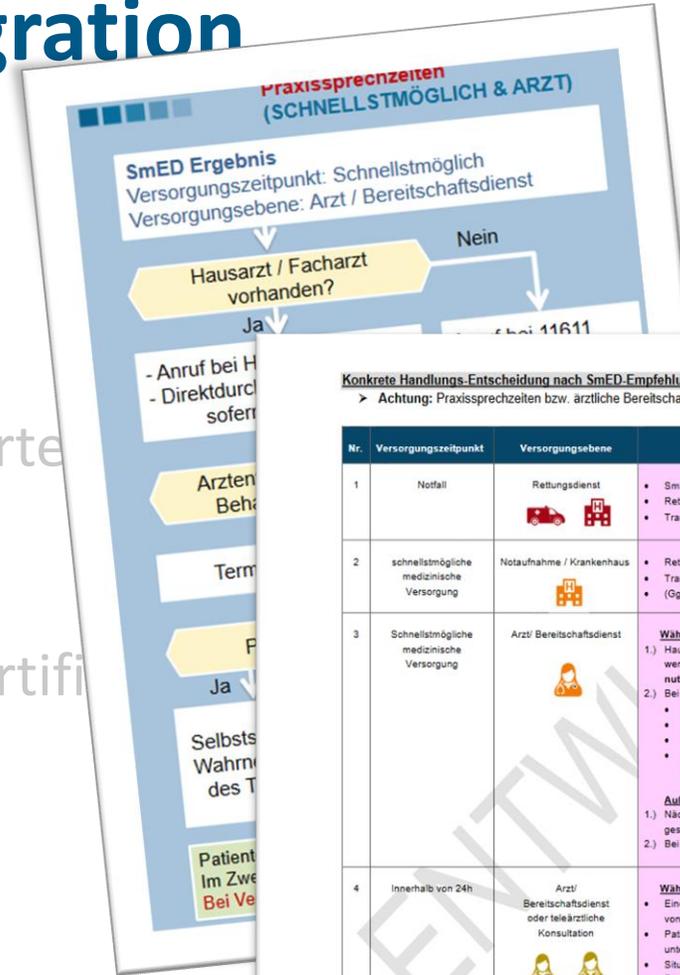
fundierte Webinar für Interessierte

Schulen

SmED-Anwenderschulung und Zertifizierung

## 4. Anleiten

eigene ausführliche Verfahrensanweisung



**Konkrete Handlungs-Entscheidung nach SmED-Empfehlung:**  
 > Achtung: Praxissprechzeiten bzw. ärztliche Bereitschaftszeit bei der Zuordnung beachten.

Nr.	Versorgungszeitpunkt	Versorgungsebene	Konkrete Handlung
1	Notfall	Rettungsdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>SmED-Anwendung abbrechen</li> <li>Rettungsdienstliche Versorgung (ggf. SAA, NA)</li> <li>Transport ins Krankenhaus</li> </ul>
2	schnellstmögliche medizinische Versorgung	Notaufnahme / Krankenhaus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rettungsdienstliche Versorgung (ggf. SAA)</li> <li>Transport ins Krankenhaus</li> <li>(Ggf. selbstständiges Aufsuchen der ZNA)</li> </ul>
3	Schnellstmögliche medizinische Versorgung	Arzt/ Bereitschaftsdienst	<p><b>Während der Praxissprechzeiten:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Hausarzt/Facharzt durch RD kontaktieren: wenn vorhanden direkte Durchwahlnummern nutzen.</li> <li>Bei Immobilität situative Einzelfallentscheidung:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Hausbesuch durch Hausarzt möglich?</li> <li>Transport zum Hausarzt möglich?</li> <li>Übergabe an TSS-Vermittlung (116117)</li> <li>Im Zweifelsfall Transport in die Notaufnahme erwägen</li> </ul> </li> </ol> <p><b>Außerhalb der Praxissprechzeiten:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Nächstegelegene Anlaufpraxis ermitteln, falls geschlossen Übergabe an 116117</li> <li>Bei Immobilität Transport in die Klinik erwägen</li> </ol>
4	Innerhalb von 24h	Arzt/ Bereitschaftsdienst oder teleärztliche Konsultation	<p><b>Während der Praxissprechzeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eindringlich zur Hausarztkonsultation innerhalb von 24h raten.</li> <li>Patient bei der (Haus-)Arztkonsultation unterstützen (initiiieren)</li> <li>Situativ ggf. Nutzung der direkte HA-Durchwahlnummer erwägen</li> </ul> <p><b>Außerhalb der Praxissprechzeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an Anlaufpraxis oder 116117 verweisen</li> <li>Ggf. bei der Kontaktaufnahme unterstützen</li> </ul>
5	Nicht innerhalb 24h	Arzt / Bereitschaftsdienst	Zur Konsultation des Hausarztes am nächsten Werktag raten. Im Falle einer Symptomenverschlechterung außerhalb der Sprechzeit ausdrücklich zum Anruf bei der 116117 raten und dies dokumentieren.

Seite 5 von 7 [Nummer] : [Version] Nummer Version

# Ansätze für eine erfolgreiche Integration

Auswählen

motiviert Mitarbeiter finden

Erklären

fundiertes Webinar für Interessierte

Schulen

SmED-Anwenderschulung und Zertifizierung

Anleiten

eigene ausführliche Verfahrensanweisung

**5.**

**Begleiten**



wöchentlicher freiwilliger Online-Austausch

# Ansätze für eine erfolgreiche Integration

Auswählen

motivierte Mitarbeiter finden

Erklären

fundiertes Webinar für Interessierte

Schulen

SmED-Anwenderschulung und Zertifizierung

Anleiten

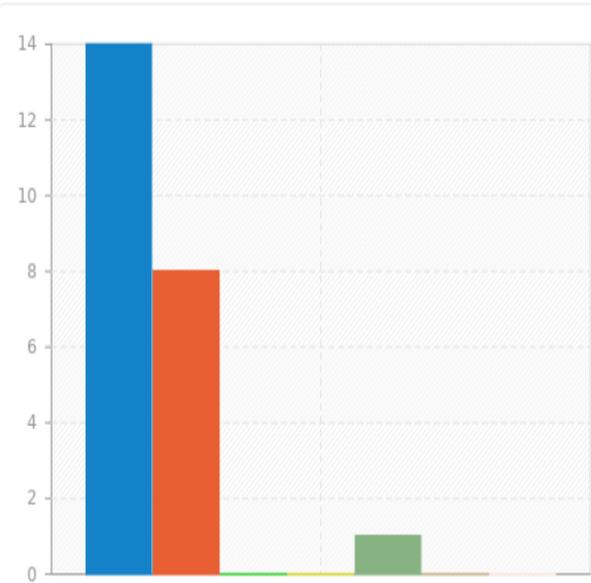
eigene ausführliche Verfahrensanweisung

Begleiten

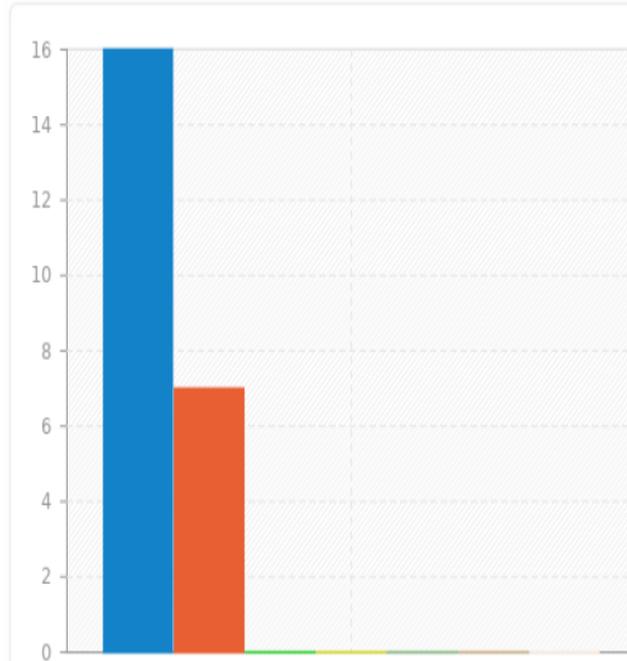
wöchentlicher freiwilliger Online-Austausch



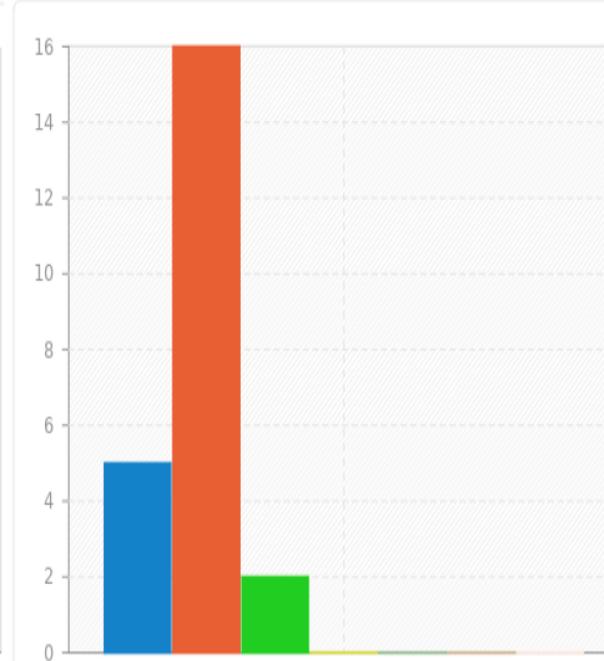
## März 2024 Online-Befragung der 33 RKiSH-SmED-Anwender\*innen



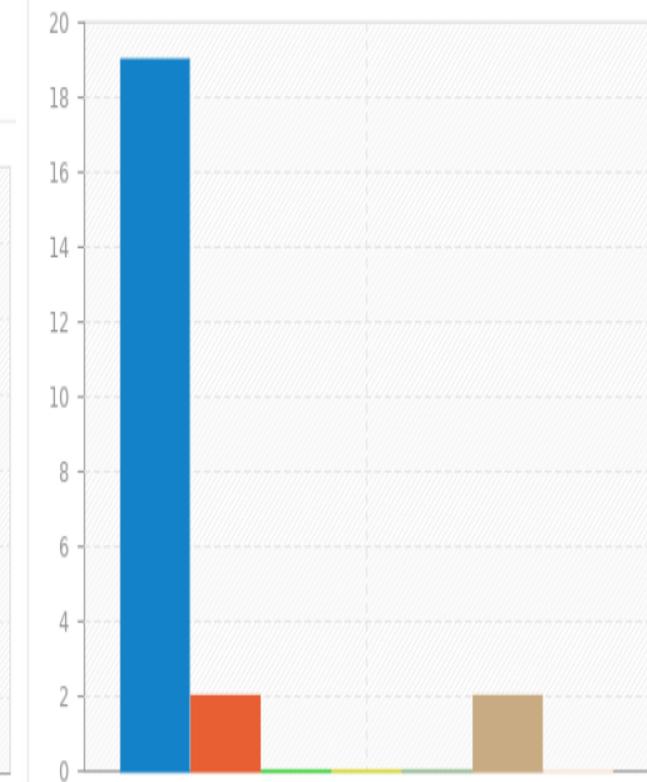
„Die SAA der RKiSH zur SmED-Abfrage im Einsatzdienst ist gut verständlich.“



„Ich wurde durch die Projektverantwortlichen gut über die präklinische Anwendung von SmED aufgeklärt.“



„Das Online-Schulungssystem hat mir Handlungssicherheit bei der Anwendung vermittelt.“



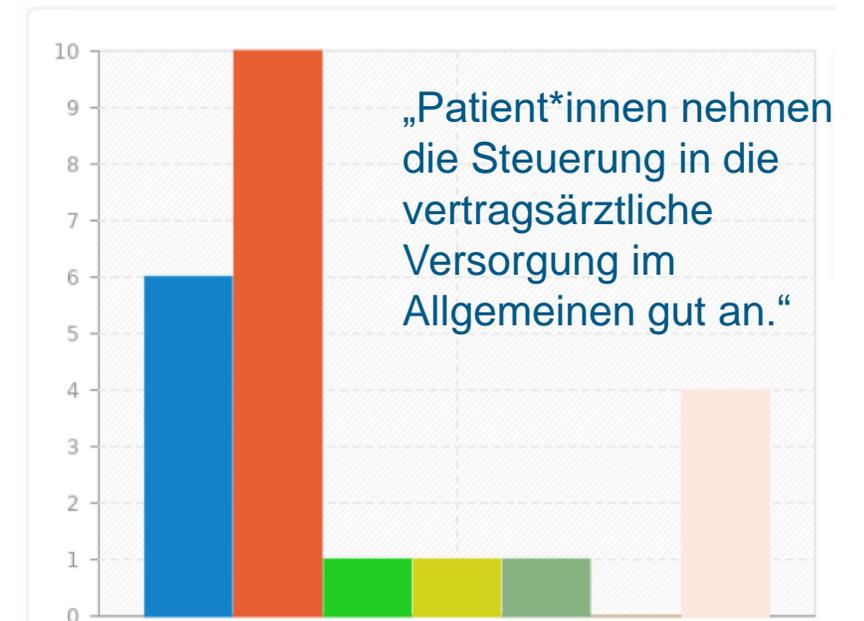
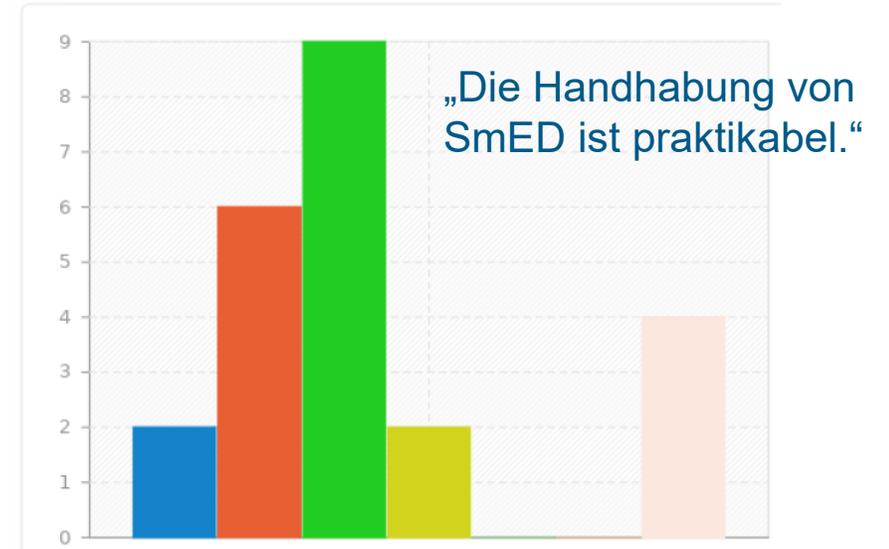
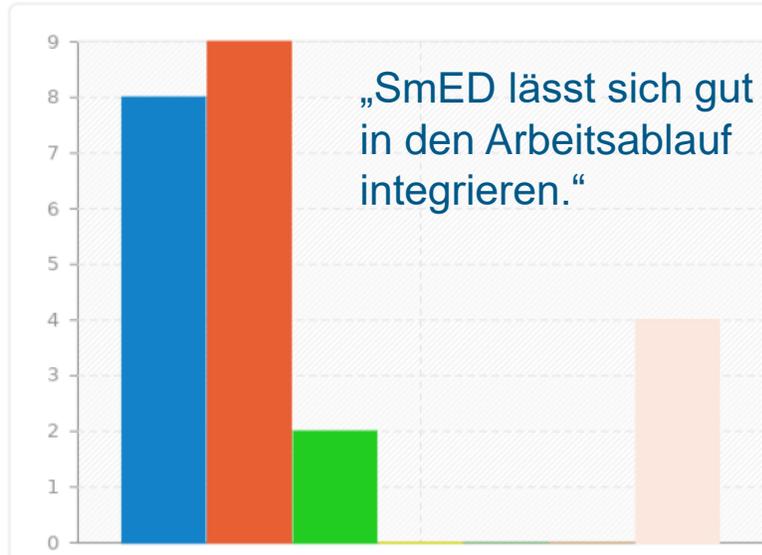
„Ich hatte ausreichend Möglichkeiten [...] Fragen zu stellen, die sich im Laufe der SmED-Anwendung ergaben.“

# Schulung und Begleitung

- Stimme voll zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme eher zu
- Stimme gar nicht zu
- Weiß nicht

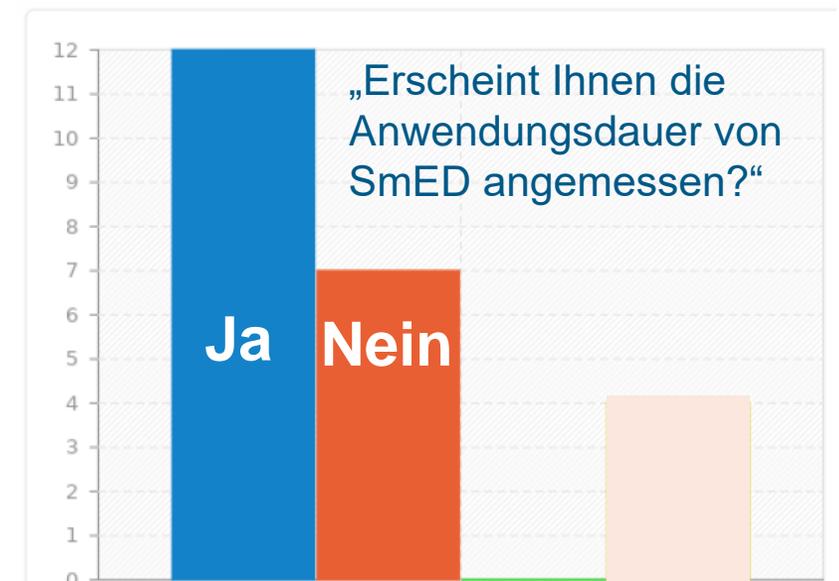
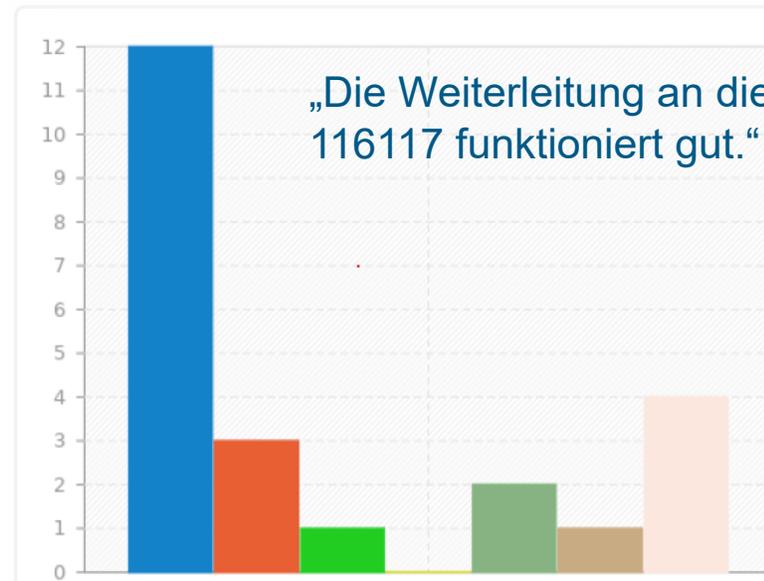
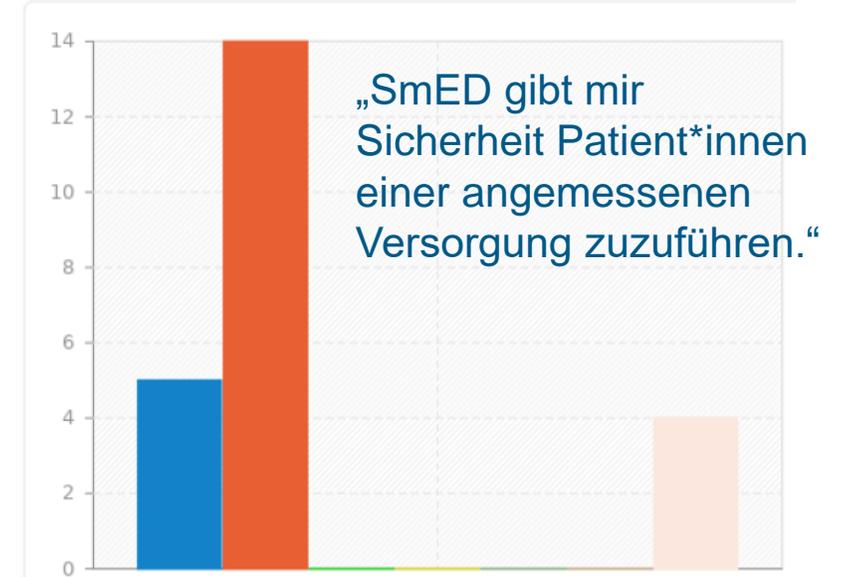
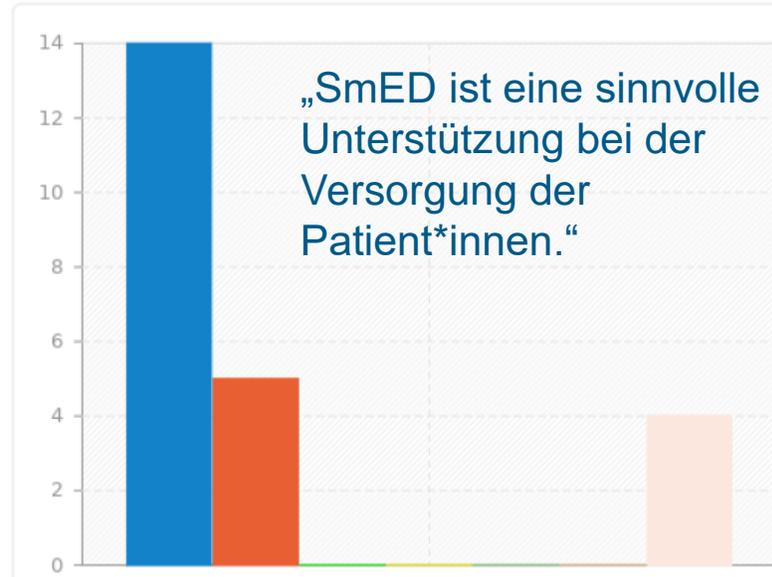
# SmED- Anwendung im Einsatz

- Stimme voll zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme gar nicht zu
- Weiß nicht



# Fazit

- Stimme voll zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme gar nicht zu
- Weiß nicht



# Anwenderverhalten (33 Anwender – 180 Assessments)



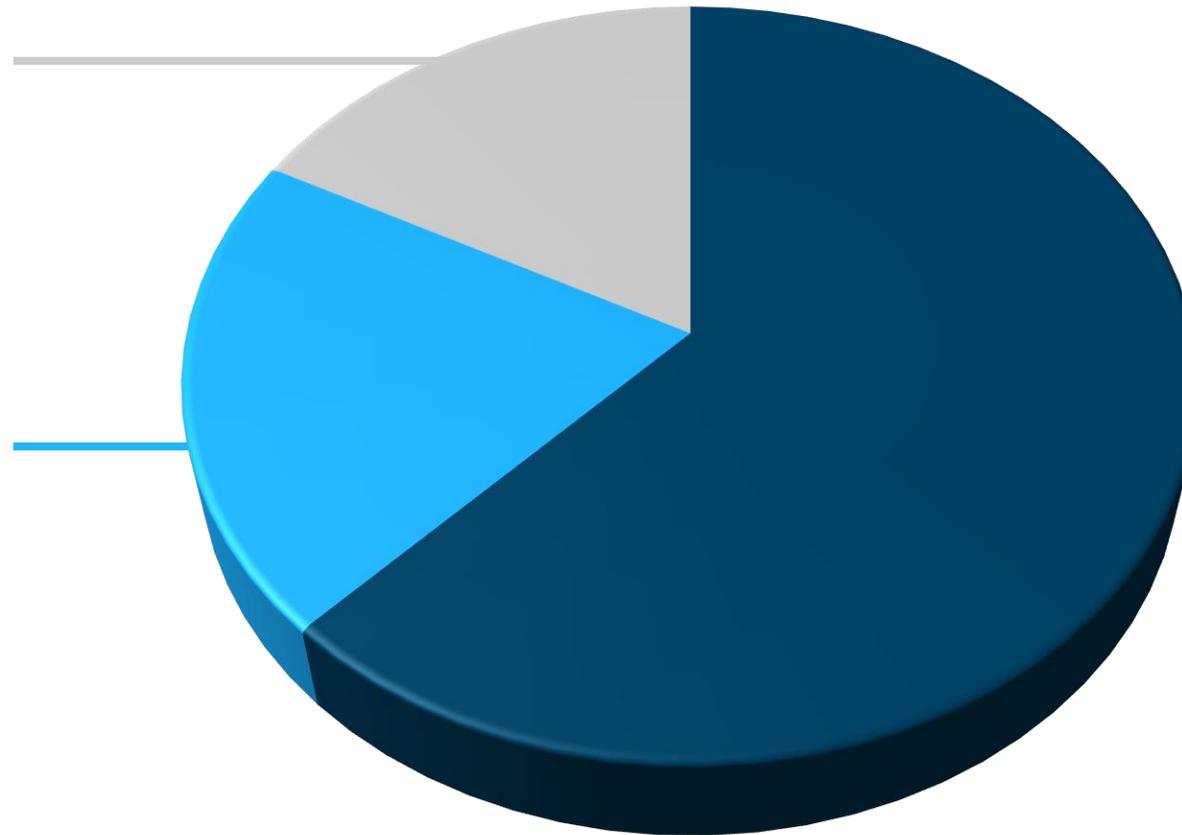
**14 Anwender**  
haben **1 - 5**  
Assessments  
durchgeführt



**4 Anwender**  
haben **6 - 10**  
Assessment  
durchgeführt



**10 Anwender**  
haben **kein**  
Assessment  
durchgeführt



**Super-frequent-User**

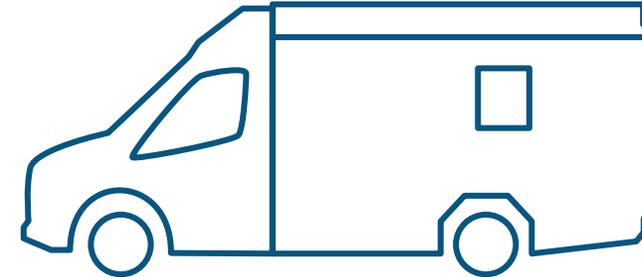


**5 Anwender**  
haben **63%** aller  
Assessments  
durchgeführt

# Anwenderverhalten / Limitation



**Neun SmED-User**  
verantworten **83%**  
der Assessments



**SmED-Assessments**  
nur in ca. 4 - 5%  
aller Einsätze

# Fazit / Take-Home-Massage

- Mitarbeitende schätzen den Nutzen der SmED-Anwendung im Rettungsdienst hoch ein
- Trotz hohen Aufwands wird nur ein (geringer) Teil der Mitarbeitenden erreicht
- Die Nutzung von SmED-Kontakt auf dem Smartphone erschwert Anwendung und Compliance
- Das vermutete Potential innerhalb des Einsatzaufkommens wird bisher nicht erreicht
- Wunsch nach alternativer Response („Socialance“, Notfallpflege, etc.)
- Nutzung von SmED in definierten Szenarien? AEF/Telenotarzt?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[t.krautz@rkish.de](mailto:t.krautz@rkish.de)